reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.
1 | 2020

reformiert. lokal

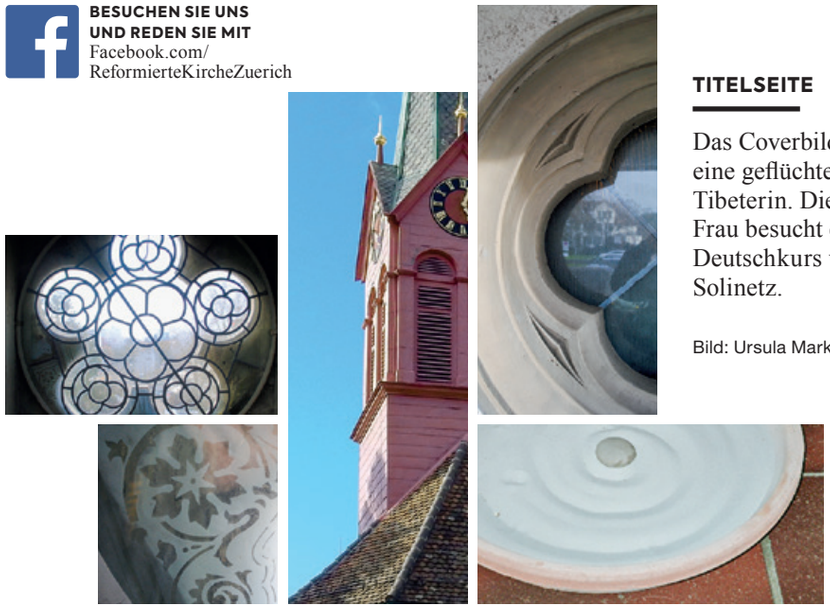
ZHz055

Kirchenkreis sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass



BESUCHEN SIE UNS UND REDEN SIE MIT
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



TITELSEITE

Das Coverbild zeigt eine geflüchtete Tibeterin. Die junge Frau besucht einen Deutschkurs von Solinetz.

Bild: Ursula Markus



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 27. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buches «Wisch und weg! Sans-papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung». Die AutorInnen lassen Frauen zu Wort kommen, die sonst meist ungehört bleiben. Dabei erfährt man, wie diese mit vielfältigen Strategien Widerstand leisten und wie sie damit umgehen, dass sie ohne soziale Absicherung arbeiten müssen.

Kleiner Tipp: Diese ehemalige Dorfkirche fällt durch die Farbe ihres Kirchturms auf und beherbergt in ihrem Innern einen über 400-jährigen Taufstein.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Seismo-Verlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des Buches «Wisch und weg! Sans-papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung» von Alex Knoll, Sarah Schilliger und Bea Schwager.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 12: Citykirche Offener St. Jakob.

IMPRESSUM
reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK
Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER
Refutura, 100% Altpapier
100% CO_2-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH
Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS
Kati Pflugshaupt
Maria Trachsler
Pfr. Roland Wuillemin
Pfr. Samuel Zahn

Veranstaltungen

Montag, 6. Januar, 18 h
Dreikönigstreff
Citykirche Offener St. Jakob

Sonntag, 12. Januar, 15 h
Kinder- und Familienkonzert Andrew Bond
Für Kinder von 3 bis 10 Jahren
Kirche Neumünster

Sonntag, 12. Januar, 10 h
Zopfgottesdienst
mit Pfarrer Jens Naske
Gottesdienst als Zmorge
Anmeldung: 044 750 06 06
KGH Oberengstringen

Sonntag, 12. Januar, 17 h
«Von Glocken und Zyklopen»
Cembalo-Abend mit Kirchenmusikerin Sofija Grgur
Virtuose Werke für Tasteninstrumente
Alte Kirche St. Niklaus

Freitag, 17. Januar, 18 h
Jugendgottesdienst «Taste it!»
mit Judith Dylla und Christian Baumgartner
Kirche Leimbach

Sonntag, 19. Januar, 10 h
Ökumenischer Gottesdienst
Gebetswoche zur Einheit der Christen
Katholische Kirche Heilig Kreuz, Altstetten

Sonntag, 19. Januar, 11.15 h
Pfuusbus-Gottesdienst
Sozialwerk Pfarrer Sieber
Haltestelle Strassenverkehrsamt (Uetlibergstrasse)

Sonntag, 26. Januar, 11 h
Gottesdienst
«Im Gespräch mit Thomas Vellacott»
Johanneskirche

Editorial



Patrick Schwarzenbach. Bild: zVg

In der Weihnachtsgeschichte bei Lukas heisst es: «Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.»
Wir stossen uns an dieser Raumknappheit und Frechheit, seit wir selbst im Krippenspiel in der Rolle der Maria oder des Josef anklopften oder im Publikum zuschauten, wie die kissenschwangere Maria abgewiesen wurde.

Das darf doch nicht passieren – dachten wir damals und denken wir heute – umso mehr, als die heutige Alternative zur Herberge nicht der warme Stall, sondern die kalte Strasse ist.

Die Botschaft der Passage aus dem Lukas-Evangelium ist klar: Es gibt zu wenig Herbergen! Konkret und im übertragenen Sinn. Diese Botschaft hat bis heute nicht an Gültigkeit verloren. Es gibt auch in der Zwingli-Stadt im Jahr 2019 nach Christus Menschen, die keinen Platz finden für die Nacht. Und es fehlt bei uns und in der Welt an Orten, Zeitenfenstern und Beziehungen, in denen Menschen Geborgenheit erfahren, wieder ganz werden und dann gestärkt weiterziehen.

Im Projekt Herberge des Offenen St. Jakob und der reformierten Kirchgemeinde Zürich versuchen wir, dies geflüchteten Frauen zu ermöglichen – an den einzelnen Kirchenorten dieser Gemeinde geschieht es in Gottesdiensten, durch diakonische Angebote, an Weihnachtsfeiern, gedeckten Tischen, bei Besuchen und Gesprächen und natürlich in den Krippenspielen – denn nirgends ist der Mangel offensichtlicher, als wenn der Wirt mit verschränkten Armen vor der schwangeren Maria in der Kartontüre steht, und selten ist die Geborgenheit grösser, als wenn der Himmel schützend das Neugeborene zudeckt.

Im Namen der Kirchgemeinde Zürich wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein gesegnetes und geborgenes neues Jahr.

PATRICK SCHWARZENBACH
Pfarrer

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

«Sie waren weise Sterndeuter»

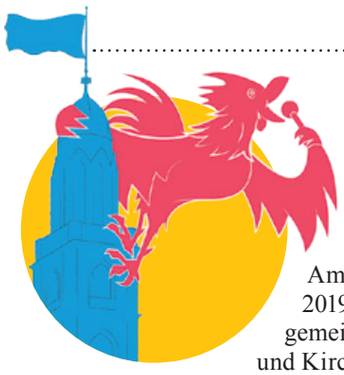
Am 6. Januar essen wir Dreikönigskuchen zu Ehren der Heiligen drei Könige. Sie sollen dem Stern von Bethlehem gefolgt sein, um das Jesuskind willkommen zu heissen und ihm Geschenke zu bringen. Doch was waren das für Menschen, die «Magoi» genannt wurden? Und war es wirklich ein Stern, der sie führte?



Illustration: Manuela Murschetz

In der Bibel steht kaum etwas über die Heiligen drei Könige, nur Matthäus erwähnt sie. Er schreibt aber nicht von Königen, sondern von «Magoi», also Magiern. Zu jener Zeit verstand man unter Magoi Gelehrte, die in Astronomie und Astrologie sehr bewandert waren. Die Astrologin Verena Bachmann sagt dazu: «Die damaligen Magoi beherrschten die grosse Kunst, Sterne zu deuten und so wichtige Ereignisse vorauszusagen.» Denn genau um solche Voraussagen wie auch solche über Naturkatastrophen oder Schicksale eines Landes sei es damals in der Astrologie gegangen. Im Gegensatz dazu stehe die psychologische Astrologie von heute, die sich auf den Menschen, auf die Erkenntnis seiner individuellen Bedürfnisse und Talente, konzentriere.

Der Legende nach sind die drei Magoi dem Stern von Bethlehem gefolgt. Astrologen gehen heute davon aus, dass mit dem hellen Himmelsphänomen eine Jupiter-Saturn-Konjunktion (die Planeten stehen direkt nebeneinander) gemeint ist, die sich genau über dem Geburtsort an der Himmelsmitte befand. «Jupiter und Saturn sind die grössten Planeten im Sonnensystem. Vor allem Jupiter ist sehr hell, zusammen strahlen sie besonders stark. Sie stehen für Autorität und Führerschaft und symbolisieren in dieser sehr seltenen Konstellation den Beginn einer neuen Zeit», sagt die Astrologin Verena Bachmann. Jupiter gilt in der Astrologie zudem als Königsgestirn, der Saturn wird mit dem Volk der Juden in Verbindung gebracht: Die Kombination kann also so gedeutet werden, dass der König der Juden geboren wurde.



WAHLEN

Zweiter Wahlgang am 9. Februar 2020

Am 17. November 2019 wurden Kirchgemeindeparlament und Kirchenpflege von den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Zürich gewählt. Die sieben gewählten Mitglieder der Kirchenpflege haben die Wahl angenommen. Das Präsidium konnte nicht besetzt werden. Von den drei Kandidierenden hat niemand das absolute Mehr erreicht. Am 9. Februar 2020 findet der zweite Wahlgang statt. Es dürfen nur die als Mitglieder der Kirchenpflege gewählten Personen für das Präsidium kandidieren. Das Kirchgemeindeparlament wurde komplett besetzt. Duncan Guggenbühl wurde sowohl für das Kirchgemeindeparlament als auch für die Kirchenpflege gewählt. Er nahm die Wahl in die Kirchenpflege an. Sein Sitz im Parlament muss neu besetzt werden. Der zweite Wahlgang im Wahlkreis I (Kirchenkreise eins und zwei) findet ebenfalls am 9. Februar 2020 statt.

MEHR ZU DEN WAHLEN AUF
www.reformiert-zuerich.ch

Ein Sprungbrett



Zusammen mit Solinetz bietet die Citykirche Offener St. Jakob

In einer Liegenschaft der reformierten Kirchgemeinde in Zürich wird demnächst eine Herberge für geflüchtete Frauen eröffnet. Getragen wird das Projekt von der Citykirche Offener St. Jakob am Stauffacher zusammen mit dem unabhängigen Verein Wohngenuss, der für Infrastruktur, Verträge und Mietzinsausfälle verantwortlich zeichnet.

Man gehe davon aus, dass über 90 Prozent der Frauen, die allein auf der Flucht sind, von sexualisierter Gewalt betroffen sind, sagt Monika Golling. «Und für viele geht das in der Schweiz weiter; das ist bekannt.» Die Sozialarbeiterin ist Sozialdiakonin der Citykirche in Zürich. Und sie ist Teil einer Projektgruppe der reformierten Kirchgemeinde und des Vereins Wohngenuss, die eine neue Herberge an der Schimmelstrasse in Wiedikon aufbaut – auch für genau diese Frauen. Entstehen soll die Herberge in zwei Wohnun-

für geflüchtete Frauen



einen Mittagstisch und einen Deutschkurs für Flüchtlinge an. Bild: Ursula Markus

gen im Besitz der reformierten Kirchgemeinde. Rund 425 000 Franken hat das Kirchgemeindeparlament kürzlich zugunsten des Projekts gesprochen. Ein grosser Teil davon entfällt auf eine im Rahmen des Projekts neu geschaffene Stelle für eine Sozialarbeiterin. Noch gibt es viel zu tun: Wenn alles klappt, startet der Betrieb schon ab Januar 2020. Bis jetzt wurden die beiden Wohnungen als Krankenstation für alte und betagte Menschen genutzt. Als sie frei wurden, habe das Team der Citykirche schnell beschlossen, die Räume für ein soziales Projekt zugunsten von Geflüchteten nutzen zu wollen, sagt Monika Golling. «Dann ging alles los.»

Seit mehreren Jahren organisiert die Citykirche einen wöchentlich stattfindenden Mittagstisch für Geflüchtete. Mehr als 200 Personen nehmen jeweils daran teil. Darunter viele Frauen. Vor allem weil es beim Mittagstisch eine Kinderbetreuung gebe, sagt die Sozialarbeiterin. «Im Gespräch mit diesen Frauen wird deutlich, dass sie in der Schweiz immer noch strukturell benachteiligt werden und sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind.» Als Beispiel nennt sie eine Frau mit Status F, also mit «vorläufiger Aufnahme», der von ihrer Gemeinde kein Deutschkurs ermöglicht wird – weil sie ja auf ihre Kinder aufpassen müsse. Auf Grundlage solcher Erfahrungen hat Monika Golling gemeinsam mit den übrigen Beteiligten entschieden, die Räumlichkeiten in Wiedikon für die Unterbringung und Unterstützung von Frauen und ihren Kindern zu nutzen. Um das Projekt umsetzen zu können, arbeitet die Citykirche mit dem Verein Wohngenuss zusammen, dessen Mitglieder ehrenamtlich Geflüchtete dabei unterstützen, geeigneten Wohnraum zu finden.

Die Herberge in Wiedikon solle als eine Art «Sprungbrett» dienen, sagt Christine Burgener vom Verein Wohngenuss. «Geplant ist keine dauerhafte Unterkunft, sondern eine Übergangslösung.» Die Frauen sollen hier in Ruhe Pläne für die Zukunft schmieden können. Dazu gehöre bei Bedarf etwa die Stellensuche oder die Suche nach einer dauerhafteren Wohnlösung. Oft würden solche Stellen- und Wohnungsbewerbungen auch daran scheitern, dass die betroffenen Personen keine richtige Meldeadresse haben. Dieses Problem werden die Frauen, die in der Herberge wohnen werden, nicht haben. Die Sozialarbeiterin wird ihre Bemühungen aktiv unterstützen. «Nicht als Aufpasserin, sondern als Begleiterin», sagt Christine Burgener.

Ein solches Projekt gebe es in Zürich bis jetzt noch gar nicht, so Christine Burgener. Auch weil die Herberge im Vergleich zu anderen Projekten eher ressourcenintensiv sei. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich springt hier in die Bresche: Mit ihren Liegenschaften, der stark ausgebauten Sozialdiakonie, den zahlreichen engagierten Mitgliedern der Kirchgemeinde und ihrer Zusammenarbeit mit dem Verein Wohngenuss kann sie auch solche grössere Projekte stemmen. Eine Möglichkeit, die im Kirchenkreis vier fünf sowie in vielen weiteren Kirchenkreisen immer wieder genutzt wird. Monika Golling: «Wir sehen uns in der Verantwortung, daran mitzuwirken, dass in der Schweiz eine andere Flüchtlingspolitik möglich wird.»

ÖKUMENE IN DER PREDIGERKIRCHE

Gemeinsam unterwegs

Seit 2006 üben in der Predigerkirche die reformierte Pfarrerin und der katholische Seelsorger das Pfarramt gemeinsam aus.

Ab 2020 ist das erfolgreiche ökumenische Projekt vertraglich fest geregelt: Neu wird es in den Kirchenkreis I der reformierten Kirchgemeinde Zürich integriert.

ARTIKEL ZUM THEMA:
www.reformiert-zuerich.ch

Ein Jahr Kirchenkreis



Vor einem Jahr haben wir als Kirchenkreis sechs gestartet und haben viel erreicht. Vieles still und leise, unbemerkt und neben dem täglichen Geschäft. Unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen haben Grosses geleistet, damit die ersten 365 Tage so erfolgreich waren. Der Kirchenkreis sechs muss sich im zürichweiten Vergleich nicht verstecken.

Ja, es gab auch individuelle Änderungen. Eine Veränderung hat auch immer Potentiale. Gemeinsam haben wir nun die einmalige grosse Möglichkeit, Bestehendes auszubauen und Neues zu wagen. Es liegt an uns, gemeinsam die Zukunft des Kirchenkreises sechs zu gestalten.

Die Kirchenkreiskommission sechs und die Mitarbeitenden wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr!

Wir freuen uns auf die grosse, sichtbare Unterstützung sowie Resonanz beim weiteren Aufbau eines offenen, urbanen, integrierenden und weltoffenen Kirchenkreises sechs in Zürich.

Zu diesesn beiden Fragen konnten Mitglieder unserer Kirchenkreiskommission Stellung beziehen:

Was war dein Highlight im vergangenen Jahr?

Was motiviert dich für deine Arbeit?

CAROLINE WOLFSBERGER

Ich war sehr beeindruckt von der Vielfalt des kirchlichen Lebens in unserem Kirchenkreis. Der grosse Reichtum an spirituellen und kulturellen Angeboten war mir vorher nicht bewusst gewesen. Auch das Kennenlernen vieler neuer Menschen war eine grosse Freude.

In der Umstrukturierung liegt die Möglichkeit, neue Wege zu gehen und das kirchliche Leben in der Urbanität einzubetten. Jesus sagt: «In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen». Diese Vielfalt möchte ich zusammen mit anderen erleben und gestalten.

EVELINE MEIER

Mit jedem besuchten Anlass und den damit verknüpften Begegnungen bewege ich mich selbstverständlicher im grossen Gebiet des Kirchenkreises sechs. Dieses Netzwerk unter uns Gemeindegliedern zu spüren, ist für mich das Highlight. Am Basar Oberstrass sind Freiwillige und Mitarbeitende von allen Standorten zusammen im Einsatz. Dies signalisiert die gewünschte Offenheit für alle. So treffe ich auf bekannte Gesichter aus unserem und weiteren Kirchenkreisen, ebenso wie auf Gäste von nah und fern. Die Kirchgemeinde Zürich lebt.

Mir gefällt es, gemeinsam im Kirchenkreis sechs unterwegs zu sein. Im urbanen Umfeld möchten wir offene Räume schaffen, in welchen christliche Werte gelebt werden. Jung und Alt sollen sich, eingebettet im individuellen Alltag, beteiligen können und dabei Gemeinschaft und Sinnhaftigkeit erleben.

CORINNE DUC

Aus meiner Sicht gab es viele – etwa in der gelungenen Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten im und quer durch den neuen Kirchenkreis und darüber hinaus. Gemeinschaft erleben beginnt schon im Aufbau – zum Beispiel beim Zusammenstellen gemeinsamer Programme oder beim Sortieren der Ware für den Basar. Zufriedenheit breitet sich natürlich auch aus, wenn sich die Besuchenden besonders freuen über sinnvoll geordnete und passende Angebote.

Gelebte Nächstenliebe und ein nicht-dogmatischer Rahmen, der einen offenen, konstruktiven Austausch sowie auch (selbst-) kritisches Hinterfragen von bisher Geglaubtem oder Überliefertem ermöglicht, sind keine selbstverständlichen Voraussetzungen. Daher setze ich mich gerne für eine offene und lernfähige Gemeinschaft ein, die sich immer wieder neu fragt, was «Reformiert-sein» heute bedeutet.

sechs



Die Mitglieder der Kirchenkreiskommission sechs (von links nach rechts):
Melanie Warth
Alexander Schaeffer
Christine Schmidt-Haslach
Caroline Wolfsberger
Eveline Meier
Corinne Duc
Bild: Alexander Schaeffer

CHRISTINE SCHMIDT-HASLACH
Es gab viele: zu sehen, wie unser Kirchenkreis tatsächlich zusammenwächst, behutsam und stetig. Unsere Pfarrpersonen mit je ihrer eigenen Art und Weise in den verschiedenen Kirchenräumen unseres Kreises zu erleben. Und immer öfter unsere Mitglieder in einer anderen als ihrer Stammkirche zu treffen.

Der Zusammenschluss kann beängstigend wirken. Dabei haben wir jetzt nicht weniger, sondern mehr Kirche! Aber die Mitglieder brauchen Unterstützung, um sich in diesem grösseren Kreis zurechtzufinden und um sich beheimatet zu fühlen.

ALEXANDER SCHAEFFER
Es freut mich, dass wir mit einem grossen Angebot für unsere Mitglieder aufwarten können (2100 Einträge im Raumreservationsprogramm zeigen den Umfang). Das Angebot ist so vielfältig wie unsere fünf Standorte. Ebenso wird die Vernetzung mit anderen Kirchenkreisen gelebt. Alles in allem ist das ein grosses Highlight für mich und den Kirchenkreis sechs.

Die von den Mitgliedern mehrheitlich gewünschte Umsetzung eines Zusammenschlusses bietet uns eine grosse Chance, Bestehendes auszubauen und Neues zu probieren. Wir dürfen auf engagierte und motivierte Mitarbeitende, Freiwillige und Mitglieder setzen, mit denen wir diese Ideen umsetzen. Ein Change Prozess bringt neben kurzfristigen Verunsicherungen mittelfristig neue Chancen. Es ist schön, ein Teil davon zu sein.

MELANIE WARTH
Mich haben der Mut und der Wille vieler Mitarbeitenden und Gemeindemitglieder berührt, sich in einem sich verändernden kirchlichen Umfeld zurechtzufinden, nach vorne zu schauen und das Beste daraus zu machen. Dafür bin ich dankbar.

Es motiviert mich daran mitzuwirken, den Menschen eine erneuerte Form von Kirche zu bieten. Ich wünsche mir eine Kirche, die in den Menschen das Vertrauen in Gott stärkt und ihnen dabei hilft, christliche Werte in der Gemeinschaft zu leben.


Bild: flickr.com

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH BRUDER KLAUS – PAULUS

Ob alleinstehend oder als Familie, ob alt oder jung oder etwas dazwischen – alle sind zu diesem gemeinsamen Mittagessen herzlich willkommen! Auch im neuen Jahr verwöhnt uns unser Küchenteam mit einer feinen Köstlichkeit! Menu kostet mit Dessert und Getränken: Erwachsene 12, Kinder 6 Franken

KGH PAULUS, SAAL
Mittwoch, 15. Januar, 12.15 Uhr
Anmeldung bis 10. Januar
bei Fredi Müller, Sozialdiakon


Kohletagbau in Kolumbien
Bild: wikipedia

LA BUENA VIDA

Der Wayuu-Stamm in den Wäldern Kolumbiens führt ein naturverbundenes Leben. Doch eine 700 Quadratkilometer grosse Kohlemine droht den Lebensraum der Gemeinschaft zu vernichten. Dem Stamm bleibt nichts anderes übrig, als mit den Minenbetreibern zu verhandeln, aber der Kampf um ihre Heimat scheint aussichtslos. Ein Film von Jens Schanze, Bayerischer Filmpreis 2015 als bester Dokumentarfilm.

KIRCHE UNTERSTRASS
Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr
Pfr. Roland Wuillemin

KULTUR UND MEHR

Führung durch das Unispital ZH



Unispital Zürich. Bild: wikipedia.org

MONIKA HÄNGGI
Sozialdiakonin

Das Universitätsspital Zürich ist eines der grössten Krankenhäuser der Schweiz und bietet medizinische Grundversorgung und Spitzenmedizin. Mit der Spitalseelsorgerin Maria Borghi dürfen wir einen Blick hinter die Kulissen werfen und begeben uns in den Untergrund des Spitals, der Besuchenden und auch Kranken meist verschlossen bleibt, aber für einen reibungslosen Ablauf des Spitalalltags notwendig ist.

Wir werfen einen Blick in die Frauenklinik, besuchen den Raum der Stille und die Spitalkirche und erfahren, was es bedeutet im Care-Team tätig zu sein. Auf der Palliative Station tauschen wir uns mit einer Fachperson aus. Nach der rund zweistündigen Führung haben wir die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen über das Erlebte auszutauschen und Maria Borghi weitere Fragen zu stellen.

TREFFPUNKT VOR DEM HAUPTEINGANG DES UNIVERSITÄTSSPITALS
Donnerstag, 23. Januar, 14 Uhr
Keine Kosten, Kaffee und Kuchen müssen selbst bezahlt werden.
Anmeldung und Auskunft: Monika Hänggi, 044 253 62 81 oder monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

DAS REISETHEATER SPIELT

Rotkäppli und der Wolf

Das Reisetheater ist in der ganzen Schweiz unterwegs und sorgt mit seinen kindergerechten und traditionellen Märchen für glänzende Kinderaugen. Die Märchen bieten den kleinen sowie grossen Zuschauern eine spannende und lehrreiche Möglichkeit, in die bunte und phantastische Märchenwelt einzutauchen.

«Rotkäppli» macht sich auf den Weg zur Grossmutter, um ihr Kuchen und Wein zu bringen, denn die Grossmutter liegt krank im Bett. Trotz der Ermahnung der Mutter, macht sie den Fehler und spricht mit dem Bösewicht, dem Wolf. Wie es sich für ein Märchen gehört, geht am Schluss doch noch alles gut aus.

Passende Musik von Antonio Conde und farbenfrohe Bühnenausstattung von Tarcis Cadalbert sowie Moni Holenstein erfreuen Ohr und Auge. Im Ensemble des Reisetheaters spielen bekannte und ausgebildete Darstellerinnen und Darsteller. Sie garantieren für einen unterhaltsamen Theaternachmittag für die ganze Familie. Die reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs und die katholische Pfarrei Bruder Klaus laden herzlich ein.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
Mittwoch, 22. Januar 2020, 14.00 Uhr
Eintritt CHF 12.- pro Person
Kassenöffnung: 13.30 Uhr;
Kein Vorverkauf
Infos: Fredi Müller, Sozialdiakon

EIN FRÖHLICHES ANGEBOT FÜR GROSS UND KLEIN

Eltern-Kind-Singen: neue Kurse 2020

Das Eltern-Kind-Singen ist ein kirchliches Angebot und lädt Eltern aus dem Quartier ein, sich kennen zu lernen und Gemeinschaft zu erfahren, sei es beim Singen, Spielen oder beim gemeinsamen Znüni.

Kinder im Alter von ein bis vier Jahren mit einer erwachsenen Bezugsperson sind herzlich willkommen. Wir singen, spielen, hüpfen und tanzen, lernen alte und neue Kinderlieder, üben Fingerversli und Kniereiter. Eltern mit zwei Kindern dürfen gerne auch schon ihr Neugeborenes mitbringen, Dabei sammeln wir erste Erfahrungen auf einfachen Instrumenten. Die Babies werden besungen, geknuddelt und bewegt. Beim gemeinsamen Znüni haben wir Zeit, neue Kontakte zu knüpfen, eine Singerfahrung ist nicht erforderlich.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich
Montags, 6. Januar bis 30. März
9.30–10.15 Uhr, anschliessend Znüni

PAVILLON MATTHÄUS
Wehntalerstrasse 124, 8057 Zürich
Freitags, 10. Januar bis 3. April
9.30–10.15 Uhr, anschliessend Znüni

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
Milchbuckstrasse 57, 8057 Zürich
Bullingerzimmer

Dienstags, 7. Januar bis 31. März
1. Gruppe: 9.30–10.15 Uhr
2. Gruppe: 10.30–11.15 Uhr

Mittwochs, 8. Januar bis 1. April
3. Gruppe: 9.30–10.15 Uhr
4. Gruppe: 10.30– 11.15 Uhr

FÜR ALLE KURSE
CHF 10.– pro Lektion mit einem Kind
CHF 15.– pro Lektion mit zwei Kindern
Elf mal, ohne Sportferien

KONTAKT UND INFORMATIONEN
Franziska Erni, Sozialdiakonin,
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch
044 272 95 63

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE

…zu einem Kaffee mit uns

Wir freuen uns, die neuen Büros zu zeigen und Sie willkommen zu heissen! Lernen Sie bei dieser Gelegenheit auch unsere Mitarbeiterinnen im Verwaltungsteam kennen. So haben Sie ein «Bild» von uns, wenn Sie anrufen und unsere Stimmen hören.

Im letzten Herbst hat unser Kirchenkreis neu renovierte Büros erhalten. Unser Verwaltungsteam befindet sich seither im Kirchgemeindehaus Paulus an der Milchbuckstrasse 57. Auch die Hausdienst-Mitarbeitenden, die Katechetinnen, der Kantor und die Betriebsleiterin haben hier Büro-Arbeitsplätze erhalten.

Aus diesem Anlass laden wir alle ein, uns im Kirchgemeindehaus Paulus zu einem Schwatz bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einer süssen Überraschung zu besuchen. Gerne erwarten wir Sie zu den unten angegebenen Zeiten. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
Sekretariat und Calvin-Zimmer
Mittwoch, 8. Januar, 9–11 und 17–19 Uhr



Bild: zh.ref.ch

Bon für einen Kaffee
oder einen Tee
und etwas Süsses

Einzulösen bei unserem Verwaltungsteam

Milchbuckstrasse 57
am Mittwoch, 8. Januar 2020
9–11 und 17–19 Uhr

WIR FEIERN GEMEINSAM IM KIRCHENKREIS SECHS: APOSTELGESCHICHTE 28, 2

«Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich!»

JOSEF FUISZ, *Pfarrer*

So lautet das Motto der diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wurde 1966 in der Zeit der grossen ökumenischen Aufbrüche ins Leben gerufen. Die Initiatoren waren der «Päpstliche Rat zur Förderung der Einheit der Christen» und die Kommission für «Glaube und Kirchenverfassung» des Ökumenischen Rates der Kirchen, zu dem über dreihundert Kirchen gehören. Die Gebetswoche gehört weltweit zu den grössten Errungenschaften der ökumenischen Bewegung des 20. Jahrhunderts. Aus diesem Grund freuen wir uns besonders auf sie.

Jedes Jahr werden die Themen und die Texte von einem anderen Land verfasst, 2020 von Malta. Das diesjährige Thema «Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich...» bezieht sich auf die Apostelgeschichte: Der Apostel Paulus und seine Mitreisenden erleiden Schiffbruch auf Malta. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt.

Auch in unserer Zeit sehen sich viele Menschen auf demselben Meer denselben Schrecken gegenüber. Somit ist der Satz des Paulus auf dem Hintergrund der heutigen Flüchtlingskrise eine ganz besondere Aufforderung und eine ganz besondere Herausforderung. Mit unseren Nachbargemeinden zusammen möchten wir uns auf dieses Thema im Kirchenkreis sechs der Kirchgemeinde Zürich ökumenisch an verschiedenen Veranstaltungen einlassen:

KIRCHE MATTHÄUS
Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr
***Ökumenischer Familiengottesdienst mit Abendmah**l mit Pfr. Daniel Johannes Frei und Pfarrer Ephraim Umoren sowie mit Katechetin Olivia Isliker und den Kindern vom 3. Klass-Unti. Musikalische Begleitung durch den Afrikanischen Chor «Chosatri».*

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

KIRCHE BRUDER KLAUS
Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Antonia Manderla, Pastoralassistentin und Pfr. Josef Fuisz

KRYPTA ALLERHEILIGEN
Montag, 20. Januar bis Freitag, 24. Januar, jeweils 19 Uhr
Abendbesinnung mit Taizéliedern
Abschluss mit Umtrunk nach der Abendbesinnung am Freitag, 24. Januar

PAULUSKIRCHE
Mittwoch, 22. Januar, 10 Uhr
Ökumenisches Gebet
Pfrn. Bettina Lichtler, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen AGCK, Pfr. Frank Bangerter, christkatholische Kirche, Tonja Jünger, Pastoralassistentin, Pfarrei Bruder Klaus, Pfr. Thomas Risel, evangelisch – lutherische Gemeinde, Pfr. Josef Fuisz, Kirchenkreis sechs, Pauluskirche
Anschliessend: Apéro im Turmzimmer

BIBELLESEN, LITERATURKREIS UND GESPRÄCHSGRUPPEN

Gemeinsam lesen, diskutieren, nachdenken

Im Kirchenkreis sechs wird gemeinsam gelesen, diskutiert und nachgedacht. Nachfolgend werden die sechs Gesprächs- und Leseveranstaltungen, die im Kirchenkreis regelmässig stattfinden, kurz vorgestellt. Würden Sie sich gerne beim einen oder anderen dieser Angebote beteiligen, oder einfach einmal unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen? Die Angaben zu Ort & Zeit finden Sie in der Agenda unter «regelmässige Veranstaltungen». Für weitere Informationen stehen die Kontaktpersonen gerne zur Verfügung.



Bild: Roland Wuillemin

DIENSTAGSRUNDE

Gespräch zu Spiritualität und Glaubensfragen
Wir suchen das ungezwungene Gespräch. Dabei sollen auch kontroverse Meinungen, Widerspruch und unbequeme Fragen Platz haben. Es werden aktuelle Themen aus der Gruppe aufgenommen und diskutiert. So gibt es nicht lange Vorträge, sondern es wird auf das eingegangen, was die Teilnehmenden beschäftigt. Es ist sowohl sporadische wie regelmässige Teilnahme möglich. Ziel ist nicht, auf alle Fragen eine Antwort zu finden, sondern auszutauschen und wahrzunehmen, wie die anderen denken und was ihre Erfahrungen sind. Wir wünschen uns dabei ein offenes Klima, Neugier und die Bereitschaft, einander zuzuhören.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS
Jeden ersten Dienstag im Monat (ausser August), 19.30 Uhr
Das Team: R. Wuillemin, B. Schmidtpeter, P. Kottelat



Bild: Doris Kessler

LITERATURKREIS OBERSTRASS

Unser Literaturkreis trifft sich jeweils am letzten Dienstag im Monat im KGH Oberstrass. Thema ist immer ein gemeinsam ausgewählter literarischer Text.

Wir sitzen um einen grossen Tisch und sprechen über das Buch. Anwesend sind rund 20 Leute, häufig auch mehr. Einige sind sehr treu und kommen praktisch immer. Andere nur, wenn sie Lust haben. Es sind alles Leute, die gerne lesen. Es ist immer wieder erstaunlich, wieviel Neues man in der Diskussion erfahren kann. Man lernt andere Sichten auf die Welt kennen. Thematisch gibt es keine Einschränkungen: Wir lesen Klassiker, Neuerscheinungen, Kriminalromane, Lyrik.

KIRCHGEMEINDHEAUS OBERSTRASS
am letzten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
W. Sieg, wj.sieg@hispeed.ch

BIBELKAFI

Nach einem gemeinsamen Kaffee zum Einstieg tauschen wir uns in kleiner Runde über Bibeltexte aus. Wir spüren gemeinsam der Frage nach, was die Texte für unseren Alltag und unser Glaubensleben bedeuten und teilen somit ein Stück unseres persönlichen Erlebens.

KGH PAULUS, ZWINGLIZIMMER
2 Mal im Monat, 9.30 - 11.15 Uhr
Diskussionsleitung: F. Müller

BIBELLESEKREIS PAULUS

Miteinander über den Glauben reden hilft, ihn zu vertiefen und Gemeinschaft zu pflegen mit anderen, die dieses Anliegen teilen. Wir treffen uns alle zwei Wochen für eineinhalb Stunden, um Gedanken über biblische und verwandte Texte auszutauschen. Unser letztes längeres Thema war das «Priestertum aller Gläubigen». Zu diesem Thema haben wir einen Gottesdienst mitgestaltet. Nun sind wir dabei, einen neutestamentlichen Brief zu lesen. Wir freuen uns, wenn weitere Interessierte neue Gedanken in unsere Runde bringen.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
zwei Mal im Monat am 1. und 3. Mittwoch, 20 Uhr
W. Stahel, 079 784 93 30

LESEGRUPPE PAULUS

«Religiöse Themen im Spiegel der Weltliteratur». Es ist immer wieder spannend, hinter den Texten der Weltliteratur theologische Themen und Motive zu entdecken. Dies führt zu anregenden Diskussionen über die Inhalte des jüdisch-christlichen Glaubens.

KGH PAULUS, ZWINGLIZIMMER
ca. alle sechs Wochen, donnerstags, 19.30 Uhr
J. Fuisz, V. Scheuter, 044 362 77 74

ABENDBESINNUNG MATTHÄUS

Ankommen – austauschen – auftanken
Ins kleine Pfarrstübli an den grossen Tisch laden wir ein – ein guter Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Getränke sind bereit gestellt und Bibeln liegen griffbereit. Wir nehmen uns je ein Thema aus dem Alltagsleben vor und lassen dazu einen Bibeltext sprechen. Mit einer Andacht in der Kirche beschliessen wir unsere Runde. Herzliche Einladung.

PFARRSTÜBLI, HOFFELD 4
«AbendbeSINNung»
donnerstags, 19–20.30 Uhr
K. Autenrieth-Fischlewitz, Ph. Müller

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Neujahrsapéro

Bei verschiedenen Anlässen haben ich und andere viel fotografiert. Zum Jahresbeginn möchte ich Ihnen die besten Schnappschüsse von Seniorenferien, Ausflügen und weiteren Veranstaltungen des Jahres 2019 zeigen.

Anschliessend haben wir Gelegenheit bei einem einfachen Apéro aufs Neue Jahr anzustossen. Ich freue mich, wenn auch Sie dabei sind!

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL
Dienstag, 7. Januar, 14.30 Uhr

BILLARDKURS FÜR FORTGESCHRITTENE

Die Kugel rollt

Mitte Januar startet der neue Billardkurs für Fortgeschrittene. Jeweils am Mittwochabend treffen wir uns im Foyer im Kirchgemeindehaus Oberstrass.

Leitung: Andreas Tschander, Präsident Billardclub Zürich
Kosten: CHF 140.–

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
Mittwoch, 15./22./29. Januar, 5./26. Februar, 4./11./18. März, 17.30–19 Uhr
Anmeldung und Auskunft:
Monika Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch



Bild: Ella Hofmann

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Freiwilligenabend

Rund 350 Personen gestalten als Freiwillige mit ihren Gaben und einem zeitlichen Engagement das Leben im Kirchenkreis sechs mit. Als Dankeszeichen laden wir alle Freiwilligen im Kirchenkreis sechs herzlich ein zum Freiwilligenabend.

Unter dem Motto «Kirchenkreis sechs im Bühnenlicht» spielt das WIR & JETZT Theater für alle Fälle Szenen nach Erzählungen aus dem Publikum. Was erleben die freiwillig Engagierten im Kirchenkreis sechs? Was geben sie? Was erhalten sie zurück? Welche Situationen machen ihnen Freude? Welche bleiben lange in Erinnerung?
Dies ergibt Anstösse für Diskussionen und fördert die Begegnung mit anderen Engagierten beim anschliessenden Nachtessen.

Der Abend beginnt um 18.00 Uhr mit dem Apéro und endet ca 21.00 Uhr.
Eine Einladung mit Anmeldetalon haben alle Freiwilligen Mitte Dezember erhalten, Anmeldeschluss ist der 10. Januar.
Die Kirchenkreiskommission und die Mitarbeitenden des Kirchenkreises sechs freuen sich, wenn auch Sie mit uns diesen Abend verbringen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
Freitag, 31. Januar, 18 Uhr
Fredi Müller, Sozialdiakon



Bild: Fredi Müller

ADIEU PAULUS-KIRCHGEMEINDE

Ingrid Erbe-Trachsler verabschiedet sich

Es hat sich vieles verändert, seit wir ausgezogen sind an der Milchbuckstrasse 57. Doch alles hat seine Zeit und meine Zeit im Kirchgemeindehaus hat nun ein Ende. Meine Aufgaben im KGH habe ich immer gerne und mit Freude getan. Die vielen anerkennenden Worte waren wertvoll.

Ganz besonders gerne habe ich immer die Dekorationen im Saal oder im Foyer gestaltet. Höhepunkte waren dabei für mich die Veranstaltungen der Seniorinnen und Senioren im Herbst und im Advent, konnte ich doch jedes Mal eine neue Überraschung kreieren. Die vielen positiven Rückmeldungen waren Ansporn für die nächste Veranstaltung.

Mit vielen schönen Erinnerungen und ein paar weniger guten, möchte ich mich nun vom Kirchenkreis sechs und der ehemaligen Kirchgemeinde Paulus verabschieden.

Herzlichen Dank und alles Gute wünscht Ihnen allen
Ingrid Erbe-Trachsler

ÖKUMENISCH BRUDER KLAUS - PAULUS

Fiire mit de Chliine

Gottesdienste für Kleinkinder von drei bis acht Jahren und ihre Familien / Bezugspersonen
Gemeinsam werden wir eine Geschichte hören, singen, basteln, uns begegnen.

KIRCHE BRUDER KLAUS
Samstag, 18. Januar, 10 Uhr
Ökumenisches Team



Bild: Angelika Morosowa

SCHÖNSTE ARIEN UND VOLKSMUSIK

Neujahrskonzert

Der Opernsänger, Igor Morosow, der schon an den grössten Opernhäusern zu Gast war, und der Balalaika-Virtuoso, Sergey Mushtakoff, schenken uns mit Kiyomi Higaki ein wunderbares Konzert zum neuen Jahr! Sie hören Werke von Mozart, Lehar, Schostakowitsch und Rossini

Igor Morosow, Bariton
Sergey Mushtakoff, Balalaika
Kiyomi Higaki, Orgel/Klavier

KIRCHE UNTERSTRASS
Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr
Eintritt frei

KONZERT

Minimalereien

Ausgehend von ausgewählten Motiven aus Kompositionen von Hildegard von Bingen (1098–1179) erforschen die Sängerinnen mit minimalen mikrotonalen, rhythmischen, lautmalerischen und textlichen Veränderungen die so neu entstehenden Klangbilder.

Mit improvisatorischen Elementen kreieren sie eine aktuelle Auseinandersetzung mit dieser Vokalmusik und spannen einen musikalischen und inhaltlichen 1000-jährigen Bogen vom Mittelalter zu heute.

Mit: Magda Vogel, Sara Maurer, Susanne Petersen

KIRCHE MATTHÄUS
Montag, 27. Januar, 20 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Gottesdienste

So, 29. Dez., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Kantor Stephan Fuchs, Orgel
Kirche Unterstrass

Silvester

Di, 31. Dez., 17 h
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Roland Wuillemin und Pastoralassistentin Antonia Manderla
Mutsumi Ueno und Kantor Stephan Fuchs, Orgel
Pauluskirche

Di, 31. Dez., 19 h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Giancarlo Prossimo, Orgel
Kirche Matthäus

Neujahr

Mi, 1. Jan., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

Mi, 1. Jan., 17 h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 5. Jan., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Giancarlo Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 5. Jan., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Roland Wuillemin
Kantor Stephan Fuchs, Orgel
Kirche Matthäus

So, 5. Jan., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 12. Jan., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Kiyomi Higaki, Orgel
Pauluskirche

Di, 14. Jan., 19.30 h
Abendliturgie Iona
Pfr. Roland Wuillemin
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 19. Jan., 10 h
Familiengottesdienst – 3. Klass-Unti-Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Samuel Zahn, Prisca Bangerter, Katechetin, und die Unti-Kinder, Giancarlo Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 19. Jan., 10 h
Ökum. Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Johannes Frei, Pfr. Ephraim Umoren, Olivia Isliker, Katechetin, und die 3. Klässler
Kirche Matthäus

So, 19. Jan., 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Carina Russ
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 19. Jan., 10 h
Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche Einheit der Christen
Pfr. Josef Fuisz und Antonia Manderla, Pastoralassistentin
Mutsumi Ueno, Orgel,
siehe Seite 9
Kirche Bruder Klaus

So, 26. Jan., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Verabschiedung von Kantor Stephan Fuchs
Kantor Stephan Fuchs, Orgel
Pauluskirche

So, 2. Feb., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Giancarlo Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 2. Feb., 10 h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Kirche Matthäus

So, 2. Feb., 11 h
Familiengottesdienst – 3. Klass-Unti-Taufgottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

Im Anschluss an die Gottesdienste wird ein Kirchenkaffee serviert.

Gottesdienste Alterszentren

Fr, 10. + 31. Jan., 10.30 h
Pfr. Daniel Johannes Frei
AZ Oberstrass

Mi, 15. Jan., 10 h
Pfr. Roland Wuillemin
Klinik Lindenegg

Do, 16. Jan., 9.30 h
Pfr. Roland Wuillemin
AZ Stampfenbach

Erwachsene

Di, 7. Jan., 14.30 h
Neujahrsapéro für Seniorinnen und Senioren
Rückblick mit Bildern von Seniorenanlässen des vergangenen Jahres
Fredi Müller
KGH Paulus

Di, 7. Jan., 19.30 h
Dienstagrunde
Gespräch zu Spiritualität und Glaubensfragen
Roland Wuillemin und Team
KGH Unterstrass

Mi, 8. Jan., 14 h
Leichter miteinander
Austausch für betreuende Angehörige
Birte Weinheimer, Psychologin
KGH Unterstrass

Do, 9. + 23. Jan., 14 h
Frauen-Treff
Y. Bucher, 044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Do, 9. Jan., 20 - 22 h
Männerabend
Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Di, 21. Jan., 14 h
Compitreff
Auskunft und Anmeldung: compi.treff.unterstrass@zh.ref.ch
KGH Unterstrass

Di, 21. Jan., 19.30 h
Literaturkreis
Werner Sieg,
044 251 15 15
KGH Oberstrass, Pellikanzimmer

Mi, 22. Jan., 19.30 h
Filmabend
Konzernverantwortungs-Initiative
Roland Wuillemin
KGH Unterstrass

Mi, 23. Jan., 14 h
Kultur und mehr
Führung im Unispital Zürich
Anmeldung und Auskunft: Monika Hänggi
Treffpunkt vor dem Haupteingang Unispital

Fr, 24. Jan., 14–17 h
Sing-Café
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 28. Jan., 14.30 h
Tanz-Café
Für Menschen mit Demenz und für alle, die gerne tanzen
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Saal

Di, 28. Jan., 14.30 h
Ökum. Gemeinde- und Seniorennachmittag
Dialog Ethik Schweiz
Franz-Othmar Schaad
Pfarreisaal Bruder Klaus

Mi, 29. Jan., 14 h
Leichter miteinander
Austausch für betreuende Angehörige
Birte Weinheimer, Psychologin
KGH Unterstrass

FRAUENRUNDE

Die Frauenrunde im Pfarrstübli Matthäus findet während des Mutterschaftsurlaubs von Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz nicht statt.

Mi, 29. Jan., 15 h
Piano-Café
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Fr, 31. Jan., 18 h
Freiwilligenabend
Auftritt des «WIR & JETZT»-Theaters und Nachtessen
Anmeldeschluss: 10. Januar
Fredi Müller
KGH Oberstrass

Konzerte

So, 5. Jan., 17 h
Neujahrs-Konzert
Igor Morosow, Bariton
Sergey Mushtakoff, Balalaika
Kiyomi Higaki, Orgel/Klavier
Kirche Unterstrass

Sa, 11. Jan., 19 h
Konzert zum 20-jährigen Jubiläum vom Swiss Laos Hospital Project
Maristella Patuzzi, Violine, Mario Patuzzi, Klavier
Kirche Oberstrass

Fr, 17. Jan., 19.30 h
Zurich Chamber Singers
König David
Kirche Oberstrass

Sa, 25. Jan., 19.30 h
Sinfonieorcheser Meilen
Kirche Oberstrass

So, 26. Jan., 16 h
Familienkonzert Sinfonieorchester nota bene
Johann Nepomuk Hummel (1778–1837)
Grand Concerto für Fagott und Orchester
Dirigent: Massimiliano Matesic
Solistin: Valeria Curti
KGH Oberstrass

Mo, 27. Jan., 20 h
Konzert Minimalereien
Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

ÖKUMENISCHER GEMEINDE- UND SENIORENNACHMITTAG

Dialog Ethik Schweiz



Bild: Franz-Othmar Schaad

Podiumsgespräch
Im Alltag werden wir immer wieder vor schwierige Fragen gestellt – besonders dann, wenn es unsere Gesundheit betrifft: Brauche ich eine Patientenverfügung? Oder soll ich einer Sterbehilfeorganisation beitreten? Was heisst Organspende genau? Wie viel darf eine Behandlung eines Menschen kosten? Und bis wann, in welchem Alter soll noch operiert oder eine Chemotherapie gemacht und bezahlt werden? Dies sind ethische Fragen, denen wir uns alle stellen müssen und sollen. Darüber sprechen wir mit einer Mitarbeiterin der Stiftung DIALOG ETHIK SCHWEIZ dem Kompetenz Zentrum für ethische Fragen im Gesundheitswesen.

PFARREISAAL BRUDER KLAUS
Dienstag, 28. Januar, 14.30 Uhr, Franz-Othmar Schaad



Bild: S. Hofschläger, pixelio

AUSTAUSCH UNTER ANGEHÖRIGEN VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Leichter miteinander

Viele Menschen mit einer Demenzerkrankung werden von ihren Angehörigen daheim unterstützt, betreut und gepflegt. Eine Krankheit ändert den Alltag und den Umgang miteinander. Emotional wie auch physisch stellen sich Herausforderungen. Oft bedarf es viel Zeit, Geduld, Verständnis und Energie, um weiterhin gut miteinander zu leben.

In meinem Alltag erlebe ich in der Memory Clinic immer wieder, wie gut Gespräche und Austausch pflegenden Angehörigen untereinander tun – Gespräche mit Menschen, denen es genau gleich geht. Zuhören, ermutigen, Erfahrungen teilen, Verständnis spüren, können bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen sehr helfen.

Wichtig ist, sich frühzeitig Unterstützung zu suchen, bevor man vollkommen erschöpft ist und «nicht mehr kann». Daneben ist es ebenso wichtig, dass unterstützende, pflegende Angehörige sich selbst ernst nehmen. Eine Unterstützung zu Hause funktioniert nur so lange, wie es Ihnen als Angehörige auch gut geht.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS
Mittwochs, 14–15.30 Uhr, Daten siehe Agenda
Birte Weinheimer, Psychologin
Memory Clinic Entlisberg
076 395 82 49, birte.weinheimer@bluewin.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION

Sprechstunde

Haben Sie Wünsche oder Anregungen, die Sie uns gerne mitteilen würden? Dann kommen Sie vorbei für ein persönliches Gespräch mit Mitgliedern unserer Kirchenkreiskommission. Keine Anmeldung nötig!

KGH UNTERSTRASS, UNTERRICHTSZIMMER
Montag, 24. Februar, 19 Uhr

Gemeinschaft

Mi, 8. Jan., ab 11.30 h
Suppen-Zmittag
Heidi Bachmann,
044 361 84 72
Pavillon Matthäus

Mi, 8. + 22. Jan., 14 h
Spielkreis 60+
Helen Joller,
044 361 73 53
Pauluskirche,
Turmzimmer

Mi, 8. Jan., 19.30 h
Feel the Rhythm
Kosten: CHF 10.-/p.P.
Y. Achrafie
079 293 35 03
Kirchensaal Unterstrass

Do, 9. Jan., ab 12 h
Mittagstreff
Randensuppe mit Gin
Fleischvögel mit
Kartoffelstock und
Gemüsebouquet
Vegi: Gemüse-
Kartoffelauflauf
Erw. 12.– / Kinder 6.–
Anmeldung
044 253 62 80 81
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 9. + 23. Jan., 14 h
Frauen-Treff
Yvonne Bucher
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Mi, 15. Jan., 12.15 h
Ökum. Mittagstisch Paulus-Bruder Klaus
Anmeldung bis Freitag, 10. Januar
Fredi Müller
KGH Paulus, Saal

Mi, 15. Jan., 14.30 h
Filmnachmittag für GROSS & klein
Patrick Stroppel
Pavillon Matthäus

Do, 16. + 30. Jan., 12 h
Senioren-Mittagstisch
An-/Abmeldung:
Fredi Müller
Kirche Letten

Di, 21. Jan., 12.15 h
Wähenzmittag
Anmeldung bis Mo, 20.1.,
Monika Hänggi
044 253 62 81
KGH Oberstrass, Foyer

Mi, 22. Jan., 12 h
Mittagstisch
Heidi Bachmann
044 361 84 72
Pavillon Matthäus

Mi, 22. Jan., 18.15-19.15 h
Matthäus-Forum
Pfr. Philipp Müller
Kirche Matthäus

Spiritualität

Di, 7. Jan., 9.15 h
Morgengebet
R. Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Mi, 8. + 22. Jan., 9.30 h
Bibel Kafi
Fredi Müller
Sozialdiakon
KGH Paulus,
Zwinglizimmer

Mi, 8. + 15. + 22. Jan., 16–18 h
Offene Sprechstunde
Pfr. Philipp Müller
Pfarrstübli
Kirche Matthäus

Mo - Fr, 20.–24. Jan., jeweils 19 h
Gebetswoche für die Einheit der Christen
Ökum. Abendgebet
mit Taizéliedern
Krypta Allerheiligen
Wehntalerstrsse 224

Kind und Familie

Fr, 10. + 24. Jan., 14–17 h
Fritig in der Quartierkirche Matthäus
Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Sa, 11. Jan., 10 h
Fiire mit de Chliine
Für Kinder von ca. zwei bis sieben Jahren
Anschliessend Elternkafi, Spielen und Basteln im Kirchensaal
Patricia Luder
und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Sa, 18. Jan., 10 h
Ökumenisches Fiire mit de Chliine Paulus – Bruder Klaus
für Kleinkinder ab drei Jahren mit Begleitpersonen
Ökum. Team
Pfarrei Bruder Klaus

Sa, 18. Jan., ab 10 h
Nahrung fürs Leben
Kolibri, 10-11.30 h
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 1, 10-10.45 h
Gruppe 2, 10.45-11.30 h
Mittagstisch, 11.45 h
Franziska Erni
044 272 95 63
Z. Studer, 079 361 49 14
Anmeldung Mittagstisch:
yiu-wing.kwok@reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten

Neue Kurse
Eltern-Kind-Singen
siehe Seite 8

Jugendliche

Fr, 10. + 24. Jan., 18 h
Cross Border Treff
Patrick Stroppel
Jugendraum Kirche Matthäus

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Schulferien
°**Dieses Angebot ist gebührenpflichtig.**
Bitte erkundigen Sie sich bei der Kursleiterin.

Bewegung

montags, 10.50 h*°
ElKi-Turnen
Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

montags, 12.15 h*°
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller
044 361 46 31
Kirchensaal Unterstrass

montags, 14–15.30 h*°
Internat. Volkstänze
Ursula Stamopoulos
044 321 74 39
Pavillon Matthäus

montags, 18 h*°
freitags, 8 h*°
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie,
079 293 35 03
Kirchensaal Unterstrass

dienstags, 8.45 / 10 h*°
Seniorenturnen
Annick Breton
044 364 03 37
KGH Paulus, Saal

dienstags, ab Januar 20, 12.30–13.15h*°
Aqua Fit mit Musik
Schulhallenbad Kügeliloo, Maienstr. 9, 8050 Zürich, 7. Jan.–7. April, Kosten: 204.-
(12 Lektionen à 17.-)
Eintritt inklusive
Anmeldung/Auskunft:
Barbara Graf
079 458 10 34

mittwochs, 9 h*°
Gym Fit / Vital
Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 10.15 h*°
Pilates
Daniela Caflisch
044 311 52 29
Kirchensaal Unterstrass

donnerstags,
8.45 und 10 h*°
Fit Gym
Marianne Ringger
044 713 41 46
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14 h*°
Volkstanzen International 50+
Hani Meili-Schibli
044 363 50 47
KGH Paulus,
kleiner Saal

freitags, 10.30 h*°
Everdance-Tanzkurs
Barbara Graf
079 458 10 34
KGH Oberstrass, Saal

freitags, 12 h*°
Round Dance
Silvia Siegfried
044 341 83 08
Susanne Knobel
044 833 35 53
Kirchensaal Unterstrass

ERWACHSENE

Feel the rhythm

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS
Mittwoch, 8. Januar, 19.30 Uhr

Gemeinschaft

Mo–Fr, 9–17 h
Offenes Foyer
Spielecke, gemütliche Lounge, Billardtisch

Geschlossen bis
und mit 5. Jan. 2020.
Bis Ende April auch
am Samstag von 10–13 h
offen
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

donnerstags, 12 h*°
Vegi Mittagstisch
Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
044 362 44 37
sarita.ranjitkar@
reformiert-zuerich.ch
Kirchensaal Unterstrass

Erwachsene

mittwochs, 17 h*
Intervision
Va bene
Jeden dritten
Mittwoch
im Monat
Monika Hänggi
Fredi Müller
KGH Oberstrass
Pellikanzimmer

EINLADUNG

Compi-Treff

UNTERRICHTSZIMMER KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS
Dienstag, 21. Januar, 14 Uhr

Spiritualität

mittwochs, 18.30 h*
Ökum. Friedensgebet
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

mittwochs, 20 h*
Bibellesekreis
8. und 22. Januar
W. Stahel, 079 784 93 30
KGH Paulus
Zwinglizimmer

donnerstags, 18.15 h*
Stille – Meditation
Pfr. Roland Wuillemin
und Team
Kirche Unterstrass

donnerstags, 19.30 h*
Lesegruppe
«Religiöse Themen in der Literatur»
ca. alle sechs Wochen
Pfr. Josef Fuisz
V. Scheuter
044 362 77 74
KGH Paulus,
Zwinglizimmer

Musik

montags, 20 h*
Probe Paulus-Chor
Kantor Stephan Fuchs
KGH Paulus, Saal

dienstags, 19.30 h*
Probe Ars Canora
Ca. jede zweite Woche
Kantor Stephan Fuchs
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9.45 h*
Offenes Singen
immer am 2. und 4. Mittwoch des Monats
R. Schinz
044 371 34 62
KGH Oberstrass
Pellikanzimmer

Mo, 13. Jan., Do, 23. Jan., jeweils 19.30 h
Singkreis Wipkingen
Judith Koelz
Kirche Letten

Aus der Kirchgemeinde

Der Kirchenkreis sechs ist mit sechs Sitzen im neuen Kirchgemeindeparlament vertreten (von insgesamt zehn Sitzen für den Wahlkreis IV). Gewählt wurden bei den ersten Urnenwahlen im November 2019: Pfrn. Carina Russ, Myriam Tschopp, Nathalie Zeindler, Renate Gay, Dietrich Peterka und Peter Simmen; für den Kirchenkreis zehn (der ebenfalls zu unserem Wahlkreis gehört) zusätzlich Pfr. Martin Günthard, Urs Zweifel, Thomas Ulrichund Peter Naef.

Aus unserem Kirchenkreis in die Kirchenpflege gewählt worden ist auch Barbara Becker.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen gutes Gelingen in diesen für die Entwicklung unserer Kirchgemeinde wichtigen Ämtern!

Die konstituierende Sitzung für das Kirchgemeindeparlament findet am 29. Januar statt. Für das noch vakante Kirchenpflegepräsidium kommt es am 9. Februar zu einen zweiten Wahlgang. Die konstituierende Sitzung für die Kirchenpflege ist daher für den 1. April angesetzt. Alle Sitzungen sind öffentlich und können von der Tribüne aus auch von Nichtmitgliedern *live* mitverfolgt werden. (Die aktuellen Informationen finden Sie stets unter reformiert-zuerich.ch)

Corinne Duc, Kirchenkreiskommission

reformierte
kirche zürich

ZU ENTDECKEN IN DER KIRCHE UNTERSTRASS

Trinkt alle daraus!



Der Holzkelch. Bild: Roland Wuillemin

In der Kirche Unterstrass gibt es eine Wandnische mit einem Abendmahlskelch aus Holz. Auf dem Sockel steht: «Der Kirchgemeinde Unterstrass zum 100-jährigen Jubiläum gewidmet. Von ihrer Muttergemeinde Predigern, 27. Oktober 1985»

Unterstrass gehörte bis 1614 zum Grossmünster. Dann wurde es Teil der neugebildeten Kirchgemeinde Predigern. Die Kirche wurde 1884 gebaut und ist damit die älteste Kirche unseres Kirchenkreises.
Der Abendmahlskelch aus Holz ist ein originelles Jubiläumsgeschenk. Heute sind Holzkelche fürs Abendmahl undenkbar. Zu gross sind die hygienischen Bedenken. Aber der Holzkelch ist ein schönes Symbol für den reformierten Glauben. Die wertvollen Kelche aus Edelmetall wurden in der Zürcher Reformation abgeschafft. Becher und Schüsseln für das Abendmahl sollten aus Holz sein, so wie das damalige Alltagsgeschirr. Denn im Abendmahl sollen nicht kostbare Gerätschaften im Mittelpunkt stehen, sondern die Gemeinde, die sich im Feiern als Gemeinschaft und Leib Christi wahrnimmt. Diese Gemeinschaft soll nicht nur am Sonntag gefeiert werden, sondern sich auch im Alltag bewähren. Dafür stand das ganz alltägliche Holzgeschirr.
Heute ist ein Holzkelch nicht mehr alltäglich. Er muss sogar gesichert werden, damit er nicht gestohlen wird. Aber auch heute erinnert er uns daran, dass der Gottesdienst nicht nur am Sonntag stattfindet, sondern auch mitten im Alltag: Dort wo etwas davon erlebbar wird, dass wir eine Gemeinschaft sind, miteinander teilen und uns unterstützen.

Roland Wuillemin
Pfarrer

Letten

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

Matthäus

Kirche Matthäus
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

Oberstrass

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

Paulus

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Paulus
Scheuchzerstrasse 180 / 184
8057 Zürich

Unterstrass

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-6
www.facebook.com/kirchenkreis6

Pfarrteam

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche
josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 362 62 00
für Katharina Autenrieth-Fischlewitz (Mutterschaftsurlaub)
Kirche Matthäus, philmul@bluewin.ch

Carina Russ | 079 851 81 12 (50%)
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Roland Wuillemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.wuillemin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten
samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stroppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch

Zippora Studer | 079 361 49 14
zippora.studer@reformiert-zuerich.ch

MUSIK

Stephan Fuchs
stephan.fuchs@reformiert-zuerich.ch

Betriebsleitung

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

Sekretariat

Christina Clarenbach | 044 253 62 85
christina.clarenbach@reformiert-zuerich.ch

Laura Gyenes | 044 253 62 84
laura.gyenes@reformiert-zuerich.ch

Maria Trachsler | 044 253 62 80
maria.trachsler@reformiert-zuerich.ch